CO_2-FUSSABDRUCK

Verantwortung übernehmen für eine grünere Zukunft – vollpappbasierte Verpackungen.

Alle Unternehmen der HZI-Gruppe leisten einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigeren Verpackungslösungen – von der Rohstoffherstellung bis zur fertigen Verpackung. Dabei garantieren wir Ihnen Transparenz, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

HZI | GRUPPE



UNSER ROHSTOFF – VOLLPAPPE

Vollpappe aus einem der größten europäischen Kartonwerken

Nachhaltig, verantwortungsvoll, zukunftsfähig!
Die Papier- und Kartonfabrik Varel (PKV) liefert hochwertigen Rohkarton aus recyceltem Material für Lebensmittel-, Konsumgüter-, Industrieverpackungen und für den Online-Handel. Als eines der größten europäischen Werke mit einer Kapazität von 970.000 Tonnen verfolgen wir ein klares Ziel: Bis 2031 reduzieren wir unseren CO_2-Ausstoß um 42% gegenüber 2021 und erreichen spätestens 2045 Klimaneutralität. Dafür investieren wir in grünen Strom, moderne Wärmepumpen zur Wärmerückgewinnung und ein eigenes Kraftwerk, das aus Produktionsresten Energie erzeugt. Unsere Nachhaltigkeitsbericht ist nach anerkannten Standards zertifiziert, transparent und nachvollziehbar.

Mehr Informationen im
PKV Nachhaltigkeitsbericht 2023

Mehr Informationen auch auf der Website
Dekarbonisierung – so wird die PKV klimaneutral
www.pkvarel.com/dekarb/

HZI | GRUPPE



BAY PACK
Creations in Packaging

DIE VERARBEITUNG BEI BAYPACK

Ressourcenschonend, effizient, zukunftsweisend

BayPack steht für umweltfreundliche Verpackungslösungen, die konsequent auf Ressourcenschonung und Kreislauf-wirtschaft setzen. Durch den Einsatz von Vollpappe minimieren wir Materialverbrauch, Energieaufwand und Transportemissionen – zusätzlich decken wir einen Teil unseres Strombedarfs über eine eigene Photovoltaikanlage direkt am Standort.

Unsere Verpackungen sind platzsparend, effizient in der Lagerung und ermöglichen eine nachhaltige Logistik. Handel und Industrie profitieren von durchdachten Lösungen, die weniger Lagerfläche benötigen, einfach zu handhaben sind und Kosten sparen. BayPack verbindet ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Effizienz – für eine nachhaltige Zukunft in der Verpackungsbranche.

ISO 9001 · IPM · TÜVNORD · ecovadis GOLD | Top 5% MAY 2025 · FSC · ecocockpit · LIVING PSO! · FSSC 22000

HZI | GRUPPE



WIE DEFINIERT SICH DER CO_2-FUßABDRUCK?

1

PCF oder CCF

Der **Produkt Carbon Footprint (PCF)** ist der CO_2-Fußabdruck eines Produktes oder einer Dienstleistung. Dem gegenüber steht der **Corporate Carbon Footprint (CCF)** für eine Organisation, z.B. alle produzierten Güter eines Unternehmens.



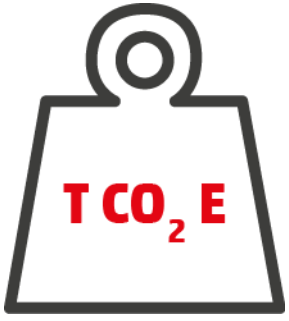
2

Angabe in „t CO_2e“

Der CO_2-Fußabdruck wird für Unternehmen (CCF) in **Tonnen CO_2-Äquivalent pro Jahr** angegeben („t CO_2e/a“).

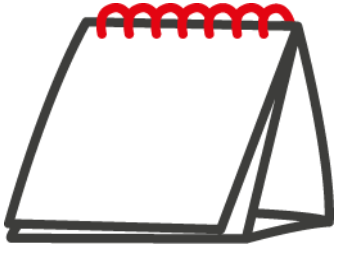
Für einzelne Produkte (PCF) erfolgt die Angabe spezifisch pro Gewicht oder Fläche („t CO_2e/t“ oder „kg CO_2e/m^2“).

Die Kennzahl ist grundsätzlich standardisiert, doch da viele Berechnungen keine einheitlichen Standards einhalten, sollten Vergleiche zwischen Unternehmen mit Vorsicht betrachtet werden.



3

Bilanzjahr 2024



Unsere CO_2-Bilanz basiert auf dem Jahr 2024. Durch die Erfassung der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen über einen festen Zeitraum von zwölf Monaten ermöglicht es uns eine präzise Bewertung unserer Umweltwirkungen und dient als **Messgrundlage für nachhaltige Verbesserungen**.

UNSERE VERPACKUNGSBEISPIELE

Was ist der CO_2-Fußabdruck einer Verpackung?

Jede Verpackung wird nach einer spezifischen Spezifikation gefertigt, um optimal auf das jeweilige Produkt abgestimmt zu sein. Daher besitzt jede Verpackungsanwendung einen individuellen CO_2-Fußabdruck, der separat berechnet werden muss.

Wir setzen auf **Transparenz und Fairness** – scheuen keinen Vergleich – und belegen unsere CO_2-Bilanz anhand konkreter Produktionsdaten. So ermöglichen wir Ihnen eine präzise Nachvollziehbarkeit der CO_2-Werte.

Branchentypische Durchschnittswerte wie sie üblicherweise für Wettbewerbsprodukte verwendet werden, liefern oft ungenaue Ergebnisse und sind somit keine verlässliche Entscheidungsbasis. Deshalb ermitteln wir für jede unserer Verpackungen exakte CO_2-Werte auf Basis realer Produktionsdaten – für maximale Transparenz und Entscheidungssicherheit.



BILANZGRENZEN

Was sind die Bilanzgrenzen unserer CO_2-Berechnung?

In unserer CO_2-Bilanz fokussieren wir uns bewusst auf die Abschnitte, die unmittelbar mit der Herstellung unserer Verpackungen verbunden sind. Die Verwendung der Verpackungen beeinflusst die Herstellungswerte nicht und bleibt daher in unserer Analyse außen vor.



BayPack
Creations in Packaging

Product Carbon Footprint (PCF)

UNSERE CO_2-BERECHNUNG IN ZAHLEN

CO_2 Gesamtbilanz 2024

Drucken	321,56 t CO_2e
Stanzen	205,96 t CO_2e
Kleben	270,89 t CO_2e
Allgemein	52,75 t CO_2e
Vertrieb	52,89 t CO_2e
Emissionen	**905,04 t CO_2e**

CO_2 pro Tonne verarbeitetes Material

Emission 2024	905,04 t CO_2e
÷ Verarbeitete Tonnage 2024	18.172,0 t
= Tonne Produkt	**0,0498 t CO_2e/t Produkt**

Hinweis: Transportemissionen zwischen den Produktionsstandorten sind in der Berechnung nicht enthalten.

CO_2 Gesamt pro Tonne Produkt

JadeBoard	0,3864 t CO_2e/t Produkt	88,58 %
+ BayPack	0,0498 t CO_2e/t Produkt	11,42 %
= Tonne Produkt	**0,436 t CO_2e/t Produkt**	100,00 %

HZI | GRUPPE

OPTIMIERUNGSANSÄTZE

Wir helfen Ihnen, Ihren CO_2-Fußabdruck zu verbessern

100 %

Umstellung auf Vollpappe

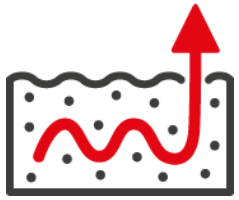
Der Wechsel von Wellpappe oder Kunststoff zu Vollpappe reduziert deutlich Ihren CO_2-Fußabdruck sowie Lager- und Logistikkosten messbar und nachweisbar.



80 %

Einsatz von Biogas

Der Einsatz von Biogas statt fossilem Erdgas reduziert die CO_2-Emissionen (Scope 1–2) um bis zu 50 %. (80 % der Emissionen stammen aus dem Rohstoff).

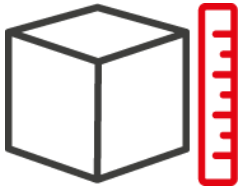


15 %

Änderung der Materialgruppe

Durch ressourcenschonendere Materialien sinken CO_2-Emissionen und verbessern die Nachhaltigkeitsbilanz Ihrer Verpackungen deutlich.





Optimierung des Verpackungsdesigns

Durch intelligente Anpassungen lassen sich Materialverbrauch und Transportvolumen wirksam reduzieren – effizient und nachhaltig.

10 %

5 %

Anpassung des Flächengewichts

Durch Stabilitätsoptimierung kann das Materialgewicht reduziert werden – bei gleichbleibender Funktionalität. Das spart Rohstoffe und senkt den CO_2-Ausstoß.



LOGISTIKOPTIMIERUNG

Im Platzbedarf haben wir Vorteile gegenüber der Wellpappe!

Entdecken Sie die revolutionäre Kraft der Vollpappe für Ihre Supply Chain!

Durch die kompakte Bauweise der Vollpappe durch geringe Materialdicke erhöhen wir die Paletten-auslastung deutlich: Bis zu 2,4-mal mehr Verpackungen passen auf eine Palette gegenüber Wellpappe.

Ihre Vorteile:

- reduzierter Platzbedarf
- geringere Handling- und Transportkosten
- weniger CO_2-Emissionen durch höhere LKW-Auslastung
- reduzierte Fahrten entlang der Logistikkette

Mehr Informationen im Flyer
„Vollpappe – Ihre Chance zur nachhaltigen Kostenoptimierung“

HZI | GRUPPE



MEHR DRAUF, WENIGER DRUM – VOLLPAPPE SPART PLATZ UND CO_2

PACKEND effizient – konkret gerechnet

Aufgrund der 58 % geringeren Materialdicke und kompakteren Maße lassen sich Vollpappzuschnitte deutlich effizienter palettieren:4.350 Stück pro Palette bei Vollpappe gegenüber 1.800 Stück bei Wellpappe – das entspricht dem 2,4-Fachen an Ladevolumen.

Auch im befüllten Zustand bleibt der Vorteil: 8,5 % mehr Verpackungen pro Palette sorgen für weniger Transporte, reduzierte Lagerflächen und geringere Emissionen entlang der gesamten Lieferkette.

Für den Kunden führt die Umstellung bei einem Bedarf von sechs Wochen zu einer Logistikkosteneinsparung von rund 4.000€ – das summiert sich auf etwa 35.000€ pro Jahr. Gesamtersparnis: 16 % gegenüber der bisherigen Lösung.

Mehr Informationen im Flyer
„Vollpappe – Ihre Chance zur nachhaltigen Kostenoptimierung“

HZI | GRUPPE

FALLBEISPIEL: EINSPARPOTENZIAL MIT VOLLPAPPE IN DER GESAMTEN LOGISTIKKETTE



WIR HELFEN GERNE WEITER BEI ALLEN OFFENEN FRAGEN.

Unser Team freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen konkrete Lösungen zu entwickeln, um Ihren CO_2-Fußabdruck nachhaltig zu verbessern. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne individuell und unverbindlich!

MAX MUSTERMANN
Leiter Marketing

Telefon +49 (0) 0000000-00
Mobil +49 (0) 0000 00000
Frank.krier@baypack.eu

BayPack GmbH
Bahnhofstr. 30 | 87778 Stetten

HZI | GRUPPE

Papier- und Kartonfabrik varel

Dangaster Straße 38 | 26316 Varel
Telefon +49 4451 138-0
info@pkvarel.de
pkvarel.com

heynen packaging

Ziegelstraße 68 | 47533 Kleve
Telefon +49 28 21 75 23-0
vertrieb@heynen-packaging.de
heynen-packaging.de

Jade Pack

Hans-Schütte-Straße 21 | 26316 Varel
Telefon +49 4451 12402-00
info@jade-pack.de
jade-pack.de

BAY PACK

Bahnhofstraße 30 | 87778 Stetten
Telefon +49 82 61 73111-0
info@baypack.eu
baypack.eu

WENNER PACKAGING

Im Industriegelände 29 | 33775 Versmold
Telefon +49 54 23 2013-0
info@wenner-gmbh.de
wenner-gmbh.de

HOFFMANN

Rudolf-Diesel-Straße 19-21 | 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon +49 41 93 88 015-0
info@ghr-karton.de
ghr-karton.de